

Referat 354  
Az.: 29 073-10:354

Mainz, 18. Dezember 2015  
App. 3271  
Zurek, Benjamin

Vermerk

### **Atropin Vorhaltung Landesdepots, Erhöhung Dezember 2015**

Nach den Anschlägen im benachbarten Frankreich im November 2015 ist von einer abstrakten Bedrohungslagen auszugehen. Analog zu den entsprechenden Maßnahmen der französischen Regierung betr. eine mögliche Bedrohung durch neurotoxische Gase, bzw. Aerosole, und somit von einer Gefährdung größerer Menschenansammlungen durch Acetylcholinesterasehemmer (Organophosphate, Parathion, Paraoxon, Sarin), wird nach Abstimmung innerhalb der hiesigen Fachabteilung die **Erhöhung der Vorhaltung wirksamer Antidote (Atropin)** in den vorhandenen landeseigenen, regionalen Depots für Arzneimittel und Medizinprodukte **vorgenommen**.

Die in den USA geläufigen Duodote Sets (Fertigspritzen zur intramuskulären Selbstinjektion) mit Atropin und Toxogonin (Empfehlungen chemical hazards emergency medical management des U.S. Department of Health & Human Services) sind in Europa nicht geläufig. Nach Rücksprache mit Prof. Kleinschmidt (Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Ludwigshafen) sollte der Fokus auf der Atropinapplikation in der antidotischen Dosis liegen.

Je nach Progredienz der Symptomatik (Pupillenengstellung, Hypersalivation aller Drüsen bis hin zum Krampfanfall) werden pro Patient Atropindosen von 0,5 **bis 10 mg** benötigt.

Gemäß dem Papier „Katastrophenschutzstrukturen SBV“ werden von jedem Modul San pro Landkreis / kreisfreier Stadt 205mg Atropin vorgehalten.

Gemäß Übersicht Landesdepot werden in jedem Depot 25mal 100mg = 2.500 mg und in Mainz 60mal 100mg = 6.000mg und zusätzlich im Antidota-Depot (Universitätsmedizin) 50mal 100mg = 5.000 mg vorgehalten. Darüberhinaus werden die Antidote selbstverständlich auch im Rettungsdienst vorgehalten.

Die Vorhaltung wird wie folgt geändert:

		kommunal	regional	Veränderung	Neue Gesamtvorhaltung
Kommunal	SEG, Modul S, gemäß HiK Empfehlung, je Landkreis / kreisfreie Stadt	theoretisch 36 x 205mg			
Regional: landeseigenen, regionalen Depots für Arzneimittel und Medizinprodukte	Dernbach		25 x 100mg = 2.500mg	<b>+ 5 x 100 mg</b>	30 x 100mg = 3.000mg
	Idar-Oberstein		25 x 100mg = 2.500mg	<b>+ 5 x 100 mg</b>	30 x 100mg = 3.000mg
	Kaiserslautern		25 x 100mg = 2.500mg	<b>+ 5 x 100 mg</b>	30 x 100mg = 3.000mg
	Landau in der Pfalz		25 x 100mg = 2.500mg	<b>+ 5 x 100 mg</b>	30 x 100mg = 3.000mg
	Ludwigshafen am Rhein		25 x 100mg = 2.500mg	<b>+ 5 x 100 mg</b>	30 x 100mg = 3.000mg
	Mainz		60 x 100mg = 6.000mg	<b>+ 10 x 100 mg</b>	70 x 100mg = 7.000mg
	Mayen		25 x 100mg = 2.500mg	<b>+ 5 x 100 mg</b>	30 x 100mg = 3.000mg
	Trier		25 x 100mg = 2.500mg	<b>+ 5 x 100 mg</b>	30 x 100mg = 3.000mg
Regional: Antidota-Depot	Mainz		50x 100mg = 5.000mg	<b>+ 10 x 100 mg</b>	60 x 100mg = 6.000mg
Summe		7.380mg	28.500mg	<b>+ 5.500mg</b>	34.000mg

Haushaltsmittel stehen bei Kapitel 0308 - Titel 51476 zur Verfügung.

Benjamin Zurek